

# MIT ZIELSTREBIGKEIT AN DIE WELTSPITZE

Die Märkte entwickeln sich weltweit immer schneller. Mehr denn je ist deshalb unternehmerischer Instinkt gefragt. Und genau dieser zieht sich wie ein roter Faden und als bestimmender Erfolgsfaktor durch die Firmengeschichte des Familienbetriebs von Alois Berger, der 2005 sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat. Da dieser Aufstieg zu einem der weltweit größten Unternehmen im Bereich der Präzisionsdrehtechnik eng mit der Firma Tornos verbunden ist, wollen wir diese einzigartige Erfolgsgeschichte hier im DECO-Magazin näher beleuchten.



Luftaufnahme 2006 Standort Memmingen.

Mit zwei Facharbeitern und seiner Frau Edith machte sich der damals erst 22-jährige Alois Berger 1955 in Kaufbeuren-Neugablonz selbstständig – heute ist er Seniorchef eines der herausragendsten Unternehmen in Schwaben, mit rund 1.500 Mitarbeitern und 60.000 m<sup>2</sup> Produktionsflächen in Werken in Memmingen, Ottobeuren, Wertach, Ummendorf, Kanada, USA, der Schweiz und Polen. Nur 105 Quadratmeter maß die „Firma Alois Berger“ bei ihrer Gründung. Hergestellt wurden unter anderem Halskettenverschlüsse und Ohrschrauben für die Schmuckindustrie sowie unechte Eheringe – weil sich Gold damals in der Nachkriegszeit kaum jemand leisten konnte. Schon bald kamen Teile für Plattenspieler und „Alpina“-Schreibmaschinen dazu – und bereits nach einem Jahr war die Produktions-

stätte zu klein. Weil Bergers Facharbeiter ohnehin aus Ottobeuren kamen, kaufte er dort ein Grundstück und zum Jahresbeginn 1957 zog er mit inzwischen 21 Mitarbeitern in ein neues, viermal so großes Firmengebäude. Anstrengende Aufbaujahre folgten, in denen Alois Berger seine Firma mit Konsequenz, ungeheurem persönlichen Einsatz und der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau Stück für Stück vorantrieb. Schon damals investierte er in neueste Technologien, um Drehteile in höchster Qualität kostengünstig produzieren zu können. Oberste Priorität war stets die Qualitätssicherung. Noch heute steht der Leitsatz „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“ an der Wand in der Qualitätssicherungsabteilung im Werk in Ottobeuren. Diese Qualität, die Liefertreue und die



Christian Schelasin der Tornosfachmann – 40 Jahre Berger Erfahrung.

Bereitschaft, das Unmögliche möglich zu machen, brachten schließlich europaweit Erfolg.

### Einstieg in die Großserienproduktion

Ein Meilenstein in der Firmengeschichte ist sicherlich der Kauf der Tornos AS 14 im Jahr 1968. Mit dem ersten 6-Spindel-Drehautomaten im Werk erfolgte der Einstieg in die Großserienproduktion. „Wir zogen große Kunden an Land, die uns bis heute erhalten blieben“, erinnert sich Alois Berger. Aber auch in den 70-er Jahren, als die Konjunktur deutschlandweit einbrach, behielt Berger die Nase im Wind. Für die kontinuierlichen Investitionen in neue Projekte und Technologien sowie ihre Spitzenleistung als Lieferant wurde die Firma Berger immer wieder ausgezeichnet: Bereits zum zweiten Mal nach 1987 erhielt Berger im Jahr 2000 den Boshpreis als Lieferant des Jahres. Als Top-Lieferant zeichnete das Unternehmen auch Gildemeister 2003 mit dem „Supplier of the Year Award“ aus. Im Jahr 2004 und 2006, würdigte das bayerische Wirtschaftsministerium die Firmengruppe mit dem Preis „Bayerns Best 50“, der an Unternehmen verliehen wird, die besonders wachstumsstark sind und Umsatz sowie die Mitarbeiterzahl überdurchschnittlich steigern konnten. Firmenchef Alois Berger wurde



Preisvergabe „Bayern's Best 50“ am 28. Juni 2006

Von links: Ralf Broschulat (Ernst & Young), Oswald Berger (Geschäftsführender Gesellschafter der A. Berger GmbH & Co. KG, High-Tech-Zerspanung Memmingen), Alois Berger (Gründer der Berger-Firmengruppe und geschäftsführender Gesellschafter der Berger Holding GmbH & Co. KG Memmingen), Erwin Huber (Bayer. Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie München).

## Vorstellung



Werk Ottobeuren – Einblick in die MultiDECO- Abteilung.



Multi-i-cell Anlage für innovative Härteverfahren.



Schleifbearbeitung in höchster Genauigkeit vollautomatisiert.

auch persönlich bereits mehrfach ausgezeichnet: Vor allem sein Engagement in der Berufsausbildung und in der Förderung sozialer Einrichtungen werden häufig gewürdigt wie z. B. mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande im Jahr 2004. Im gleichen Jahr erhielt er auch die weltweit begehrte Auszeichnung „Entrepreneur of the Year Award“.

Ganz aktuell ist die Verleihung der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft, Anfang November 2006.

### Präzision in Perfektion – Positionierung als Global Player

Berger ist heute weltweit der größte Hersteller von Präzisionsdrehteilen im Familienbesitz. Die Firmengruppe hat sich aber nicht nur auf Präzisionsdrehteile, sondern auch auf die dazugehörige Härtetechnik spezialisiert. Neben den klassischen Wärmebehandlungen wie Einsatzhärten, Carbonitrieren und Vergüten bietet die Berger Härtetechnik auch innovative Härteverfahren wie Acetylen-Niederdruck-Aufkohlen mit Hochdruck-Stickstoffabschreckung an. Dabei handelt es sich um eine umweltfreundliche, verzugsarme Alternative zur konventionellen Wärmebehandlung.

Richtungsweisend für die langfristig erfolgreiche Positionierung als Global Player war im Jahr 2000 die



Projektbesprechung im Team  
v.l. Franz Baur, Helmut Berger, Christian Berger, Reiner Gärtner und Oswald Berger.



Ein Kugelgewindtrieb wie ihn auch Firma Tornos einsetzt.

Verlegung des Firmensitzes nach Memmingen mit der gleichzeitigen Gründung der Berger Holding, unter deren Dach sich nun alle Werke gemeinsam organisieren. Sie bietet in ihrer neuen Struktur ein in Europa und Amerika einzigartiges Leistungsspektrum: Berger ist in der Lage hochgenaue einbaufertige Präzisionsdrehteile aus allen Metallen, Profilen sowie Schmiede- und Gussrohlingen ab rd. 3 mm – rd. 450 mm herzustellen.

Im Fräsbereich können Werkstücke von 1250 x 800 x 800 mm bearbeitet werden.

Selbstverständlich werden die hergestellten Präzisionsteile einschließlich Härte- und Oberflächenbehandlung je nach Kundenwunsch in Klein-, Mittel- und Großserien ausgeliefert.

Dabei kommen bei Berger zahlreiche Tornos Einspindel- und Mehrspindeldrehautomaten zum Einsatz. Aber nicht nur die Fertigung von komplexen Einzelteilen, sondern auch die Montage zu kompletten Funktionseinheiten wird bei Berger stark forciert. Dies beinhaltet alle gängigen Verbindungstechniken sowie die qualitätssichernden Funktionsprüfungen.

### Neue Märkte

Die Berger-Gruppe hat sich mit Know-how, Flexibilität und Engagement als „Spezialist für Präzision“, weltweit einen Namen gemacht, vor allem in der Automobilbranche: Jeder große Automobilkonzern ist entweder direkt oder indirekt



Hochgenaue Präzisionsdrehteile von Berger hergestellt.

## Vorstellung



In den letzten fünf Jahren wurde weltweit in 33 Tornos CNC-Mehrspindler investiert.



Ebenfalls hat Berger viele schweizer Rundtaktautomaten im Einsatz.

Kunde von Berger. Millionenfach bewähren sich täglich hochkomplexe Drehteile aus allen Metallen z. B. in Diesel- Einspritzpumpen, ABS- und ARS-Systemen, Vergasern, Ventilen usw. Hier kommt die Präzision der Tornos Maschinen natürlich voll zum Tragen. Neue Märkte sieht die Holding vor allem bei der Nockenwellenverstellung und bei der Benzin-Direkteinspritzung. Auch werden bereits Lösungen für den Wankausgleich angeboten, da dies mit Kugelgewindetrieben, einem weiteren Kompetenzfeld von Berger, realisierbar ist. Natürlich produziert Berger auch für andere Industriezweige. So werden z. B. umfangreiche Komponenten für die Power-Tool-Industrie (Bohrhammer, Akkuschauber), Elektronik- und Hydraulikindustrie sowie für den allgemeinen Maschinenbau hergestellt. Im Maschinenbau ist Berger stark im Bereich Fräs- und Antriebsspindeln, Hohlwellenmotore, Kugelgewindetriebe und Gehäusefertigung: Die Firma produziert gewirbelte und geschliffene Kugelgewindetriebe von 12 bis 80 mm Durchmesser, in Güteklasse 1 und 3 bis zu einer Länge von 2000 mm sowie ab Güteklasse 5 bis zu einer Länge von 3000 mm.

Neben der Firma Tornos setzen viele weitere namenhafte Schweizer Unternehmen wie z. B. Mikron, Sip, Starrag Heckert, StepTec um nur einige zu nennen,

Produkte aus dem Maschinenbau Werk in Wertach ein.

### **Klares Bekenntnis zum Standort Deutschland**

Der Blick in die Zukunft bei der Berger-Firmengruppe kann ruhigen Gewissens ein Blick voller Zuversicht sein. Die Zukunft wird auch weiterhin von Wachstum geprägt sein. Die Sicherung und der Ausbau als einer der führenden Global-Player in ihrem Marktsegment, unter Beibehaltung des eigenständigen und unabhängigen Status als Familienunternehmen, auch in den nächsten Generationen, zeigen den Weg auf, den die Firmengruppe in der Zukunft gehen wird. „Nur so kann man frei und vor allem schnell entscheiden“, sagt Alois Berger.

### **Flexibel auf die Ansprüche des Marktes reagieren**

An verschiedenen Standorten der Firmengruppe stehen Expansionen durch Neubauten an: Eine neue Halle auf der grünen Wiese in Ottobeuren wird gerade gebaut. Dort entstehen zusätzlich 4500 Quadratmeter Fläche, sodass sich hier die Arbeitsfläche um ca. 60 Prozent erhöht. Kürzlich fertiggestellt wurde auch eine weitere Halle in Memmingen. Dort entstanden auf einer Grundfläche



Edith und Alois Berger (Bild Mitte) mit ihren Kindern.  
v.l. Marianne Berger-Molitor, Christian Berger, Karin Berger-Haggenmiller, Peter Berger, Oswald Berger, Gerlinde Berger und Alexander Berger.

von 2700 Quadratmetern in teilweise zweistöckiger Bauweise zusätzlich 4700 Quadratmeter, in denen großzügige Räume für die Lehrlingsausbildung, für Montage, für Werkzeug- und Maschinenbau und die zentrale EDV geschaffen wurde. Klimatisierte sowie staubarme Räume für neue Produkte mit höchsten Sauberkeitsansprüchen sind in der neue Halle genauso vorhanden, wie Flächen für Montagen von Baugruppen. Ziel ist, auch im Baugruppenbereich in den nächsten fünf Jahren ein wichtiger Partner für die Kunden zu werden. Das Werk in Wertach wird mit dem 3850 Quadratmeter großen Hallenneubau (Fertigstellung im September) erstmals für künftiges Wachstum vorbereitet.

Die Zukunft wird von System-Lieferanten immer mehr Flexibilität und immer schnellere Reaktionen auf die Ansprüche des Marktes verlangen. Den Entwicklungen von neuen Produkten – in Kooperation mit den Partnern – gehört die Zukunft. Das weiß die Firma Berger und sie baut darauf. Das schließt die Sicherung und den Erhalt der Arbeitsplätze ebenso ein wie die qualifizierte Ausbildung von neuen Facharbeitern. Ein Anliegen, das natürlich auch von der „neuen“ Generation, die sich schon seit langem an der Führungsarbeit beteiligt, sehr ernst genommen wird.

### Die Zweite Generation

Sechs von Alois und Edith Bergers sieben Kindern haben bereits seit vielen Jahren an verantwortlichen Stellen in den verschiedenen Betrieben die Firmennachfolge angetreten, „weil sie früh erkannt haben, welche Chancen sie in einem wachsenden Unternehmen haben“, freut sich der Familienvater. Und trotzdem ist auch der 73-jährige Seniorchef noch jeden Tag präsent – wie seit 50 Jahren mit stets offenen Ohren für seine Mitarbeiter und Kunden.



Berger Holding GmbH & Co. KG  
In der Neuen Welt 14  
D-87700 Memmingen  
Tel. +49 (0)8331/930-01  
Fax +49 (0)8331/930-279  
E-Mail: [berger-holding@aberger.de](mailto:berger-holding@aberger.de)  
Internet: [www.aberger.de](http://www.aberger.de)